

WICHTIGER HINWEIS

für alle Eigentümer oder Mieter: In Ihrem Trinkwassersystem wurde eine BIOCAT Kalkschutzanlage installiert.

Bei der Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser durch die Wasserversorger wird auf höchste Qualität geachtet. Die Verantwortung des Wasserversorgers für die Trinkwasserqualität endet jedoch an der Wasseruhr. Ab dieser Stelle bis zum letzten Wasserhahn sind Sie als Eigentümer von Häusern/Wohnungen bzw. Ihre Vermieter als Betreiber von Trinkwasseranlagen in der Pflicht und für die Qualität und Keimfreiheit des Leitungswassers verantwortlich.

KALKSCHUTZ – EIN BAUSTEIN DER TRINKWASSERHYGIENE

Mikroorganismen sind in der Natur neben Mineralstoffen ein wichtiger Bestandteil des Wassers und tragen wesentlich zur Reinigung des Wassers im Boden und in Oberflächenwässern bei. Gutes, qualitativ hochwertiges Trinkwasser führt immer auch eine mehr oder weniger große Menge an mikrobiologischen Keimen mit sich. Bei der Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser müssen daher technische Maßnahmen getroffen werden, um eine unzulässige Vermehrung der Mikroorganismen zu vermeiden.

Kalkablagerungen in Rohrleitungen und Warmwasserspeichern sind unter anderem mitverantwortlich dafür, dass sich Mikroorganismen dauerhaft ansiedeln, unzulässig vermehren und einen starken Biofilm ausbilden.

DAS „WARUM“

Es wurde eine BIOCAT Kalkschutzanlage installiert, um Ihre Trinkwasser-Installation vor Kalkablagerungen zu schützen und gleichzeitig die gute Qualität Ihres Trinkwassers zu erhalten. Durch das Verkalken von Rohren, Wärmetauschern, Warmwasserspeichern und Absperrventilen im Hauswassersystem könnten Reparaturen und Sanierungsarbeiten notwendig werden, welche enorme Kosten verursachen würden.

WIE FUNKTIONIERT DIE BIOCAT ANLAGE?

In dem installierten BIOCAT Kalkschutzgerät werden überschüssige Calcium- und Carbonationen aus dem fließenden Wasser unter Verwendung eines Granulates mit speziell entwickelter Oberfläche mit sogenannten Andockstellen eingefangen und zu kleinsten Kalkkristallen zusammengefügt.

Beim Erreichen einer bestimmten Größe lösen sich eben diese Kalkkristalle von der Granulatoberfläche und verteilen sich im anschließenden Leitungssystem und den Warmwasserbereitern, wo sie ebenfalls überschüssige Calcium- und Carbonationen binden und schließlich bei der Wasserentnahme ausgespült werden. Das Wachstum der Kalkkristalle baut somit den Überschuss an gelöstem Kalk ab und jeder weitere Verkalkungsprozess kommt zum Stillstand.

WIRD DAS TRINKWASSER VERÄNDERT?

An der Zusammensetzung des Wassers ändert sich nichts. Nach wie vor befindet sich die gleiche Menge Kalk im Wasser, jedoch mit dem Unterschied, dass sich der Kalk im Trinkwassersystem nicht mehr in Rohrleitungen und an Wärmetauschern festsetzen kann. Dabei wird auf die Verwendung von Salzen (wie z.B. bei Ionentauschern) und Phosphaten verzichtet.

KANN DAS LEITUNGSWASSER NOCH BEDENKENLOS GETRUNKEN WERDEN?

Das Trinkwasser aus der Leitung kann auch in Regionen mit hohem Wasserhärtegrad bedenkenlos getrunken werden. Durch einen höheren Kalkgehalt schmeckt es oftmals sogar besser. Lassen Sie das Wasser einige Minuten laufen, bevor Sie es trinken. Offen stehendes Leitungswasser sollte nach vier Stunden nicht mehr verzehrt werden, da danach der natürlich stattfindende Verkeimungsprozess einsetzt.

Gut zu wissen

In Deutschland unterliegt das vom Wasserversorger bereitgestellte Trinkwasser strengeren Richtlinien als für das Mineralwasser aus der Flasche vorgeschrieben. Der Mineralgehalt ist oftmals ähnlich hoch, es ist zudem günstiger und Sie schonen die Umwelt.



GRUNDSÄTZLICHES

Die Qualität des Trinkwassers im Allgemeinen und Ihre Zufriedenheit als Verbraucher nach dem Einbau einer BIOCAT Kalkschutzanlage im Besonderen liegen uns sehr am Herzen. Daher haben wir für Sie auf der Rückseite einige Tipps zusammengefasst, welche Sie beim Pflegen und Reinigen im Haushalt unterstützen werden.

- ➔ BIOCAT Kalkschutzgeräte erhalten die vom Wasserversorger bereitgestellte Trinkwasserqualität, ohne seine Zusammensetzung zu verändern. Der Kalk bleibt im Wasser und wird ausgespült.
- ➔ Überall, wo Wasser verdunstet, bleiben Mineralstoffe zurück und führen zu Kalkflecken. Der Einsatz von BIOCAT Geräten erspart Ihnen leider **nicht** das Putzen – macht es aber leichter!
- ➔ Bitte verändern Sie nach Einbau unserer BIOCAT Anlage **nie** den Härtebereich Ihrer Kaffee-, Wasch- oder Geschirrspülmaschine. Beachten Sie bitte stets die Gebrauchsanweisungen des Herstellers.

PFLEGEHINWEISE

Das Putzen wird oftmals als sehr aufwendiges Übel empfunden. Ein Bewusstsein für die Notwendigkeit und die richtigen Mittel erleichtern Ihnen den Umgang mit Kalkflecken im Alltag.

Reinigen und pflegen Sie Ihre Oberflächen regelmäßig und vermeiden Sie weiße Flecken, indem Sie Wassertropfen wegwischen, bevor das Wasser verdunstet. Falls dennoch einmal Kalkflecken durch Verdunstung entstanden sind, versuchen Sie es mit einem sanften natürlichen Hausmittel. Unser Favorit unter den Spezialmitteln zur Pflege & Reinigung besteht aus 1/3 Zitronenessenz, 1/3 handelsüblichem Spülmittel

und 1/3 Wasser – gemischt in einer Pumpsprühflasche. Falls sich einige Ablagerungen jedoch nicht so einfach entfernen lassen, kann es möglicherweise auch daran liegen, dass es sich nicht um Kalk- sondern Gipsrückstände handelt. Ein geeigneter Gipsentferner ist bei diesen Flecken die richtige Wahl. Nachfolgend finden Sie typische Stellen für Kalkflecken im Haushalt verbunden mit Pflegehinweisen:



WASSERKOCHER: Den Wasserkocher immer unmittelbar nach dem Gebrauch kurz mit kaltem Wasser ausspülen, um die Oberflächentemperatur unter 80 °C zu bringen.



GLASDUSCHEN & FLIESEN: Kalkrückstände nur mit einem Baumwolltuch oder einer Gummilippe abziehen. Für das Entfernen von Seifenrückständen und anderen Flecken benötigen Sie nach wie vor ein handelsübliches Reinigungsmittel.



KAFFEEMASCHINEN & -VOLLAUTOMATEN: Vom Funktionsprinzip her handelt es sich bei Kaffeemaschinen und -vollautomaten um Wasserverdampfungsanlagen – es bleiben Mineralien im Bereich des Heizelements zurück. Daher sollten Maschinen alle vier bis acht Wochen entkalkt werden. Bei Kaffeevollautomaten beachten Sie bitte die Reinigungsintervalle und Herstellerangaben.



GESCHIRRSPÜLMASCHINE: In den meisten handelsüblichen Tabs und im Pulver sind wie im Waschmittel bereits Wasserenthärter enthalten. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen des Herstellers.



AUSLASSSIEBE: In den Sieben von Wasserhähnen können sich in den ersten acht bis zwölf Wochen nach Inbetriebnahme Kalkrückstände sammeln. Dieser Kalk wird aus der Rohrleitung ausgespült. Daher bitte alle vier bis acht Wochen die Siebe reinigen.



ARMATUREN: Diese müssen nach einer gründlichen Reinigung nur noch alle zwei bis drei Tage mit einem weichen Baumwolltuch abgerieben werden.



DUSCHKÖPFE: Am Duschkopf hängengebliebene Wassertropfen verdunsten und bilden Kalkrückstände an den Auslassdüsen. Wischen Sie alle zwei bis drei Tage mit einem Baumwolltuch über den Duschkopf. Das verhindert die Kalksteinbildung.



WASCHMASCHINE: Sie können in Zukunft auf zusätzliche Enthärtungsmittel verzichten. In allen handelsüblichen Waschmitteln sind Wasserenthärter bereits enthalten. Bitte beachten Sie die Dosierungsanleitung Ihres Waschmittels. Die Menge an Weichspüler kann in den meisten Fällen reduziert werden.

KALKSCHUTZ IN KLEIN

Das speziell für den Einsatz in Kaffeevoll- und Kapselautomaten sowie Espressomaschinen entwickelte KALKSTOPP-EI schützt Ihre Geräte aber auch Wasserkocher bei sachgemäßer Anwendung und unter Berücksichtigung der empfohlenen Pflegeintervalle chemiefrei für bis zu fünf Jahre vor Kalkablagerungen – bei maximal zehn Tassen täglich. Zudem sorgt es für besten Kaffeegenuss.



NOCH FRAGEN?

Antworten zu unseren BIOCAT Kalkschutz-Anlagen, unserem **KALKSTOPP-EI** oder zum Unternehmen erhalten Sie gern auch telefonisch unter:

+49 2129 3475-755 aus Deutschland oder
+43 5232 20602-0 aus Österreich.

DEUTSCHLAND

WATERCryst Wassertechnik GmbH & Co. KG
Elsa-Brandström-Straße 31, D-42781 Haan

ÖSTERREICH

WATERCryst Wassertechnik GmbH & Co. KG
Messerschmittweg 26, A-6175 Kematen in Tirol

office@watercryst.com

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.watercryst.com